

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

Samstag den 27. April 1867.

(126)

Nr. 263.

Rundmachung.

Am 3. Mai d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, werden bei dem k. k. Hauptzollamte am hierortigen Bahnhofs ungefähr

1800 Pfund Vieh-Weersalz

gegen gleich bare Bezahlung und sogleiche Abfuhr öffentlich veräußert werden, wozu die Kauflustigen hiermit eingeladen werden.

K. k. Hauptzollamt Laibach, am 24. April 1867.

(127—1)

Nr. 251.

Rundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in der Landeszwangsarbeits-Anstalt zu Laibach gegen Beibringung des erforderlichen Materials jederzeit Bestellungen auf Arbeiten jeder Art, namentlich aber auf alle Gattungen Gespinnste, Schuster- und Schneiderarbeiten übernommen und zu den billigsten Preisen in der kürzesten Zeit bewerkstelligt werden.

Das aus dem Gespinnste erzeugte Garn wird in der Anstalt gewaschen, abgewunden und zu jedem beliebigen Gebrauche verwebt, desgleichen werden auch alle Gattungen Garne zur Erzeugung von ordinärer und feiner Leinwand, Tisch- und Handtuchzeug nach verschiedenen Mustern, dann Zwillich, Gradel u. s. w. zum Weben übernommen.

Diejenigen Parteien, welche von diesem Antrage Gebrauch machen wollen, werden eingeladen, die betreffenden Arbeiten in die Anstalt, untere Polana-Vorstadt Haus-Nr. 47, übergeben zu wollen. Laibach am 15. April 1867.

Zwangsarbeitshaus-Verwaltung.

(119—3)

Vicitations-Rundmachung.

Im Nachhange zur Vicitations-Rundmachung des k. k. Bezirksamtes Reifnitz vom 7. August 1866 wird wegen dem Neubau der Pfarrkirche in Reifnitz die Hintangabe

der Zimmermanns-Arbeiten, welche sich mit Einschluß der Handrobot auf circa 1705 fl. 59 kr.

" Schieferdecker-Arbeit sammt			
" Materiale auf	"	3048	" 72 "
" Tischler-Arbeit auf	"	708	" 40 "
" Schlosser-Arbeit auf	"	1332	" 50 "
" Gitterstricker-Arbeit auf	"	421	" 17 "
" Spengler-	"	1658	" — "
" Glaser-	"	757	" 84 "
" Anstreicher-	"	80	" 76 "

belaufen, die öffentliche Vicitation am 13. Mai 1867

mit dem Beginne um 9 Uhr Vormittags in der technischen Kanzlei der k. k. Bauleitung vorgenommen, wozu Unternehmungslustige Meisterschaften eingeladen werden.

Die bezüglichlichen Pläne, Einheitspreis-Verzeichniß, dann der summarische Kostenüberschlag nebst den allgemeinen und speciellen Bau- und Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Bauleitung von Jedermann eingesehen werden.

Jeder Baubewerber hat vor dem Beginne der mündlichen Vicitation ein 10percentiges Badium des Fiscalpreises von der Arbeit oder Lieferung, für welche ein Anbot beabsichtigt wird, entweder im baren Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen, welches, wenn er nicht Ersterer bleibt, nach beendeter Vicitation zurückgestellt werden wird.

Uebrigens steht es den Unternehmungslustigen frei, sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen, oder ihre mit einer 50 Mkr. Stempelmarke und dem entsprechenden Badium versehenen, gehörig versiegelten Offerte, worin der Nachlaß nach Prozenten mit Ziffern und Buchstaben anzusehen ist, der Vicitations-Commission vor Beendigung der mündlichen Verhandlung, das ist 2 Uhr Nachmittags obigen Tages, zu überreichen, und der Offertent, wenn er das Badium nicht in Barem oder in Staatspapieren belegt, sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Casse mittelst Vorlage des Depositencheines auszuweisen hat.

Vom Pfarrkirchenbau-Ausschusse zu Reifnitz, am 15. April 1867.

Joh. Klun, Obmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

(885—1)

Nr. 2626.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16ten März l. J., Z. 1755, in der Executionsfache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Andreas Dschaben von Grahovo pto. 609 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 5. April l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 3. Mai l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 22ten April 1867.

(884—1)

Nr. 2625.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16ten März l. J., Z. 1756, in der Executionsfache der Maria Willanz'schen Verlassenschaft, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Blas und Elisabeth Sichel von Unterplanina pto. 349 fl. 59 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 5. April d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 3. Mai l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 22. April 1867.

(883—1)

Nr. 2624.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte des k. k. Bezirksamtes Oberlaibach als Gericht vom 27. Jänner l. J., Z. 389, in der Executionsfache des Josef Pojar von Dobruine gegen Anton Adler von Geräuth pto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 6ten April d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 8. Mai l. J.

zur zweiten Tagung vor diesem Gerichte geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 22ten April 1867.

(671—2)

Nr. 1237.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Paas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholmä Preve von Verhnik gegen Mathias Plos von Verhnik wegen aus dem Vergleiche vom 27. Juni 1865, Z. 3969, schuldiger 117 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 107 vorfindenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1310 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

15. Mai,

15. Juni und

16. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Paas als Gericht, am 15. Februar 1867.

(835—2)

Nr. 396.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Raasdach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria und Gertraud Podlesnik von Kludence gegen Berni Trost von Malsum wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juni 1861, Z. 1700, schuldiger 26 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Unterkerkenstein sub Urb.-Nr. 3/47 vorfindenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 378 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

17. Mai,

14. Juni und

12. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-

amts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Raasdach, am 11ten März 1867.

(754—2)

Nr. 993.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. November 1866, Z. 5471, in der Executionsfache des Joseph Zisko, durch den Machthaber Herrn Franz Dgrin, gegen Anton Furlan von Werd pto. 162 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die auf den 5ten April und 4. Mai d. J. anberaumte erste und zweite Feilbietungstagung für abgehalten erklärt worden ist und daß es demnach lediglich bei der

auf den 5. Juni d. J.

angeordneten dritten Tagung zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. April 1867.

(813—2)

Nr. 1533.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht

Es sei über das Ansuchen des Martin Preinscher von Soderstiz gegen Simon und Anton Lauko von Zirlitz wegen aus dem Vergleiche vom 30. December 1865, Z. 6823, schuldigen 164 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnak Reif.-Nr. 516 vorfindenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagung auf den

21. Mai,

18. Juni und

15. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei und die dritte im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. März 1867.

(820—2)

Nr. 6117.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der mdj. Anton und Elisabeth Pengon die executive Versteigerung der dem Lukas Sdesar von Weisheid gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche Mänkendorf Urb.-Nr. 42 1/2, vorfindenden Realität pto. 118 fl. 30 kr. ö. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

15. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

17. Juli 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wovon insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. März 1867.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Svetic von Möttnig gegen Jakob Deruos von Doberlevo wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. October 1857, Z. 3422, schuldiger 180 fl. 79 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarlichengilt Gemsenik sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden, zu Doberlevo liegenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. 60 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 13. Mai,
- 17. Juni und
- 17. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Rechtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 6. Februar 1867.

(669-2)

Nr. 1008.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Zajc von Laas gegen Franz Laurit von Stadt Laas Nr. 35 wegen aus dem Vergleiche vom 26. September 1865, Z. 6381, und der Cession vom 8. März 1866, schuldiger 76 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 126 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 821 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. Mai,
- 11. Juni und
- 10. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 5. Februar 1867.

(684-2)

Nr. 1077.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Primus Zupan von St. Georgen, gegen Andreas Bodjed von Hulben wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. April 1866, Z. 2280, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelsletten sub Urb.-Nr. 208 A vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. Mai,
- 11. Juni und
- 10. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 8. März 1867.

Zur Bequemlichkeit der p. t. Herren Bierabnehmer hat Herr

F. Schreiner aus Graz

in Laibach auf der St. Peters-Vorstadt in der Bierhalle ein

Bierlager für Krain

eröffnet, wo das Bier in großen und in kleinen Gebüden vom Eise weg von 6 bis 7 Uhr früh und Abends zu haben ist.

Zu jeder andern Stunde wolle man sich an Gefertigten wenden.

Die Herren Abnehmer aus der Provinz wollen sich ebenfalls an Gefertigten wenden, der die Besorgung schnellstens effectuiren wird.

Ferd. Göck,

Restaurateur in der Citadica in Laibach.

(831-3)

(857-1)

Nr. 671.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Verce Svetesic und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttnig als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Verce Svetesic und dessen allfälligen Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Zela Zivkovic von Dragosevec wider dieselben die Klage auf Erfindung eines Weingartens, sub præs. Sten Februar 1867, Z. 671, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. Juli 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der a. h. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramaric von Radovica als Curator ab actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Möttnig als Gericht, am 9. Februar 1867.

(874-1)

Nr. 6650.

Relicitation.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Relicitation der vom Johann Kramaric erstandenen, im Grundbuche Sonegg Urb.-Nr. 74, Reif.-Nr. 70, Einl.-Nr. 73 vorkommenden Realität des Josef Laurit von Brunnendorf, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, zur Einbringung des den mdj. Helena und Agnes Laurit zugewiesenen Betrages pr. 105 fl. f. A. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

25. Mai 1867,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität auf Gefahr und Kosten des Erstehers bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 1300 fl. an den Meistbietenden hintangegeben würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. April 1867.

(871-1)

Nr. 7539.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. November 1866, Z. 18051, kund gemacht, es sei die dritte executive Feilbietung der dem Johann Merhar von Stanezic gehörigen, im Grundbuche Popenfeld Tom. II., Urb.-Nr. 115, Fol. 78 vorkommenden Realität auf den

18. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. April 1867.

(862-1)

Nr. 1007.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttnig als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. R.-D.-E. Möttnig gegen Johann Tezjak von Rosalnj Nr. 6 wegen aus dem Urtheile vom 16. Mai 1861, Z. 1592, schuldiger 47 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad D. R.-D.-E. Möttnig sub Reif.-Nr. 21 vorkommenden Hübrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1127 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 15. Mai,
- 15. Juni und
- 15. Juli 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Rechtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Möttnig als Gericht, am 23. Februar 1867.

(873-1)

Nr. 7603.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 19ten Februar l. J., Z. 3617, kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der ersten auf den 13. d. M. angeordneten executive Feilbietung der dem Georg Mihelic von Tomacevo gehörigen Realität kein Kaufstücker erschienen ist, zu der zweiten auf den 15. Mai

und zur dritten auf den

15. Juni 1867

angeordneten exec. Feilbietung geschritten werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. April 1867.

(597-3)

Nr. 773.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24. October v. J., Z. 4550, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis der Executionsheile die erste und zweite executive Feilbietung der dem Michael Mesesnel von Planina Nr. 88 gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt werden, und daß sonach nur die dritte auf den

25. Mai l. J.

Vormittags 9 Uhr angeordnete Feilbietung dieser Realitäten mit Beibehalt des Ortes und des früheren Anhanges stattfinden wird.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht am 26. Februar 1867.

Das in der ganzen Monarchie wegen der außerordentlichen Billigkeit, der soliden und reellen Bedienung von einem hohen Adel und geehrten Publicum anerkannte

Kleider-Magazin

des (561-17)

Leopold Keller,

Wien,

Nothenturmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürstbischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes, empfiehlt die feinsten Herrenkleider eigener Erzeugung, nach neuestem Mode-Journal, zu stannend billigen Preisen.

Ein vollständiger

Frühjahrs-Anzug

fl. 12.

Zu eleganter Fagon und in allen Farben.

Ueberzieher

fl. 8.

Frühjahrsröcke	von 5 bis 25 fl.
Ueberzieher	8 " 30 =
Frühjahrs-Anzüge	12 " 36 =
Sommer-Anzüge	10 " 26 =
Tagdröcke	6 " 25 =
Schlafdröcke	7 " 26 =
Fracs und Gehröcke	14 " 28 =
Priesterdröcke	16 " 28 =
Kanzleiröcke	4 " 14 =
Beinkleider	4 " 14 =
Versehiedene Gilets	2 1/2 " 8 =

Bestellungen, persönlich oder brieflich, mit gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite, Taillenweite u. Schrittlänge werden unter Garantie auf das Schnellste prompt ausgeführt und Kleider, die nicht bestens passen, retour genommen.

Stoffmuster zu den zu wünschenden Kleidungsstücken werden auf Verlangen gratis eingefendet, und werden briefliche Anfragen franco beantwortet.

Auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht und sind übertragene Kleider stets sehr billig in großer Auswahl vorrätig.

Gestützt darauf, daß ich alle meine Waaren für Bargeld einkaufe, daß ich mit den ersten Fabrikanten des In- und Auslandes in directem Verkehre stehe, endlich gestützt auf mein festes Princip, nach bestem Gewissen reell zu bedienen, erlaube ich mir insofern an das Vertrauen des P. T. Publicums zu appelliren, als ich stets bemüht sein werde, allen Anforderungen auf das Beste zu entsprechen.

Leopold Keller,

Nothenturmstraße Nr. 3,

1. Stock, gegenüber dem fürstbischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes.

(836-2)

Nr. 860.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. März l. J., Z. 37, wird bekannt gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung,

am 14. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executive Feilbietung der dem Gregor Juf von Mautersdorf gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 213 vorkommenden, auf 1722 fl. ö. W. bewertheten Realität geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. April 1867.

(790-3)

Nr. 59.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Krisper von Krainburg wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingungen in die executive Relicitation der von Helena Rufmann erstandenen Sechstelhube sub Urb.-Nr. 515 des Grundbuchs der Herrschaft Weissenfels gewilliget und hierzu nur Eine Tagsatzung auf den

16. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der h. o. Amtskanzlei mit dem Bemerkten bestimmt worden, daß die relicitirte Realität um den letztthinnigen Meistbot von 3500 fl. werde ausgerufen und nach Maßgabe der Anbote auch selbst unter dem Schätzungswerte auf Gefahr und Kosten der Helena Rufmann an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Relicitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. Kronau, am 16. Februar 1867.

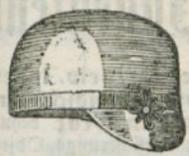
Eröffnung des Schweizerhauses am Civali.

Mittwoch den 1. Mai findet die Eröffnung des Schweizerhauses am Civali statt, wobei die Musik des 7. Artillerie-Regiments mitwirken wird. Für gute Getränke und kalte Speisen, sowie prompte Bedienung ist bestens gesorgt.
Anfang der Musik 3 Uhr Nachmittag. — Entrée 10 Kr. Kinder frei.
Um zahlreichen Zuspruch bittet

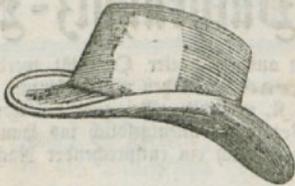
J. Oswald.

!!! Wichtig für Damen !!!

Da sich alljährlich in der Saison die Anzahl der zum Färben, Putzen und Wieder-
nützen vorkommenden



Strohhüte



gleichzeitig so sehr anhäuft, daß es nicht immer möglich ist, die Arbeit prompt und mit voller
Sorgfalt zu liefern, so ersuche ich höflichst, mir die Hüte frühzeitig — je eher, je lieber — zu
übergeben, um meine geehrten Kunden wie immer nach Wunsch und bestens bedienen zu können.

A. J. Fischer,

(842—3)

Kundschäftsplatz Nr. 222 vis-à-vis der Schusterbrücke.

(839—2)

Nr. 513.

Edict

womit allgemein bekannt gemacht wird,
daß den abwesenden Anna und Franz
Golle von Steinbach Nr. 11 ein Curator
ad actum in der Person des Herrn An-

ton Böhm von Gritsch aufgestellt worden
ist und daß diesem die Realfeilbietungs-
Bescheide gegen Florian Golle von Stein-
bach Nr. 11, vom 8. März 1867, Z. 513,
zugestellt worden sind.

R. I. Bezirksgericht Treffen, am 14ten
April 1867.

Bei Vinz. Woschnagg,

Hauptplatz Nr. 237 in Laibach,

ist soeben wieder eine größere Sendung schöner und geschmackvoller **Damen-Pa-
letot-Knöpfe** sowie **Posamentir-Aufputz-Gegenstände**, wozu
unter eine namhafte Auswahl der nun so modernen „**Sulvez-moi**“, **Garnitu-
ren** und **Perlfransen**, angekommen. [897—1]

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für **Brustleidende** ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker
Birschitz, A. J. Krashowitz „zur Brieftaube“ und Johann Klebel. Preis per Flasche
87 Kr. ö. W.

Eben dabeilbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen **Gefichts- und Gelenkschmerzen**, **Schwin-
del**, **Kreuzschmerzen**, **Nerven- und Körperschwäche** und zur **Stärkung der Ge-
schlechtstheile** als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Brunn**, Zahnarzt mehrere t. I. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend
bei **Blutung des Zahnfleisches**, **Abkriechendem Athem** und eintretender **Caries**. Preis einer
Flasche 88 Kr. ö. W.

Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 Kr. ö. W.

(541—8)

LOTTERIE

des

Kriegs-Notstands-Vereines

ausgestattet mit

Tausend Treffern

im beiläufigen Werthe von



100.000 Gulden.



Preis eines Loses nur 50 Kr. Oesterr. Währ.

Ziehung am 10. Mai 1867 in Wien.

Das Reinerträgniß ist zum Besten der durch die Kriegs-Ereignisse Verarmten und Nothleidenden bestimmt.

(895—1)

Das Comité.

Die Wechselstube des André Domenig

am Hauptplatz Nr. 237

(727—7)

empfehlte sich höflichst zum **Ein- und Verkauf** aller **Staats- und Industrie-Papiere**, **Eisenbahn-
actien**, aller Gattungen **Pfandbriefe**, **Lotto-Anlehen**, **amerikanischer 6perc. Bons**, **Coupons**,
Promessen, **Gold** und **Silbermünzen** und besorgt überdies commissionsweise den **Ein- und Ver-
kauf** aller börsenmässigen Werthpapiere, franco aller Spesen von **100 fl.** mit nur **15 kr.** Provision.

Vorschüsse auf alle börsenmässigen **Effecten** werden vom heutigen zu herabgesetztem Zinsfuß
gemacht, **Gold** und **Silber** mit Vorschussleistung in Aufbewahrung angenommen.

Ferner werden Börsengeschäfte gegen Differenzen-Berechnung prompt besorgt, wogegen bloß eine
15perc. Caution nach Belieben der Herren P. T. Committenten in Obligationen entgegengenommen wird.

Auch werden alle Arten **Lose** und **Staatspapiere** gegen beliebige Ratenzahlungen billigst verkauft.

Indem ich mich allen Herren P. T. Kunden zur Besorgung aller in mein Bankgeschäft schlagenden
Gebahrung anempfehle, versichere ich die billigste und reellste Bedienung und bitte um recht zahlrei-
chen Zuspruch.

LAIBACH, den 3. April 1867.

André Domenig.

Kleiner Anzeiger.

Nachstehende Collectivanzeigen werden incl. Stempel jede einzelne mit 30 kr. berechnet und sowohl im Zeitungs-Comptoir als in unserer Druckerei angenommen; die zweimalige Einschaltung kostet 50 kr., die dreimalige 70 kr.

48. 1050 Gulden Pupillengelder werden zu placiren gewünscht

45. Zwei Magazine in der Gra-diska-Vorstadt, trocken und gut gelegen, sind so gleich zu vermieten.

46. Eine Nähmaschine ist wegen baldiger Abreise billig zu verkaufen.

42. Die im Hofraum des Hauses Nr. 158 vis-a-vis dem Bahnhofe befindlichen zwei Magazine nebst einem großen Schüttboden sind auf beliebige Zeitdauer so gleich und billig zu vermieten.

44. Eine Wohnung, bestehend aus zwei eingerichteten Zimmern, am Hauptplatze ist vom 1. Mai d. J. an zu vergeben.

Ankunft über obige Anzeigen gratis im Zeitungs-Comptoir und in unserer Druckerei.

(882-1)

Mutterlauge,

Meerwasser zu Seewasser-Aquarien und Bereitung künstlicher Meerwasser-Bäder

welche für alle jene Krankheiten, gegen welche Meerbäder empfohlen werden (nach meiner k. k. ausschliess. priv. Methode) und auch zur Heilung vorzüglich der äusserlichen Krankheiten der Thiere, namentlich Krätze, Tödlung derer und anderer Ungeziefer sich bestens eignen, ist bei mir und den hier folgenden Adressen nebst Anweisungen, Approbations-Zeugnissen und Analyse zu haben in Wien in verschiedenen Bädern und Mineralwasser-Handlungen, dann in:

GRAZ: Joh. Leistenritt, Jos. Suchy, Joh. Grengg, Badbesitzer.

CHILLI: Carl Krisper, Mineralwasser-Handlung.

LAIBACH: Peter Lassnik, Mineralwasser-Handlung.

„ Bad zum Elefanten und Marienbad.

AGRAM: Sigmund Mitlbach, Apotheker.

TRIEST: Carl Pelz, Mineralwasser-Handlung.

Offerten auf Agenturen aus anderen Städten werden mit Vergnügen entgegengenommen. Auf meiner am Meeresufer bei Pirano reizend gelegenen, von einem herrlichen Parke umgebenen, durch reine Luft ausgezeichneten und nie, selbst zu Cholerazeiten, wo sie von 200 Personen bewohnt gewesen, weder von dieser noch andern epidemischen Krankheiten heimgesuchten Villa St. Lorenzen, welche zum Gebrauche sowohl obenannter als natürlicher Seebäder sich eignet (wie ärztliche Zeugnisse beweisen), wofür ich auch die Concession erhalten habe, sind sowohl grössere als kleinere Wohnungen und einzelne Zimmer zu vergeben und werden diesfällige Bestellungen angenommen von **Joseph Stoelcker, Triest.**

Zahnärztliche Anzeige.

Gefertigter, nun in Laibach im Hôtel „zum wilden Mann“, 2. Stock Zim.-Nr. 3 und 4, anwesend, hält täglich von 8 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags seine zahnärztlichen Ordinationen.

Aufenthalt in Laibach bis Montag den 29. d. M.

Med. & Chir. Dr. Tanzer,

(802-11)

Docent für Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

Lose à 50 kr. zu der neu arrangirten Militär-Stiftungs-Lotterie

wobei vorläufig schon mehr als 1000 Gewinne, darunter Treffer mit

1000 Ducaten in Gold,

Original-Staatslose von 1839, 1854, 1860 und 1864

womit bereits in den Ziehungen am 1. März, 1. April, 15. April, 1. Mai, 1. Juni etc. 300.000 fl. 250.000 fl. 231.000 fl. 220.000 fl. 200.000 fl. etc. gewonnen werden können.

Abnehmer von 5 Losen erhalten, so lange der Vorrath reicht, eines jener Gratislose, welche in der Hauptziehung gleichberechtigt mit allen übrigen Losen spielen und noch überdies eine besondere sehr reich dotirte Ziehung haben. Zur Theilnahme ladet ein der Unternehmer:

(896-1)

JOH. C. SOTHEN in Wien.

MATICO-INJECTION

UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & C^o Apotheker in Paris

Reines Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhöe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copalva-Balsam, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei Raabe & Rödler, Bäckerstrasse Nr. 1. (233-13)

Niederlage in Laibach bei Herrn M. Kastner am Congressplatz.

Vicitationen: Ankündigung.

Den 2. und 3. Mai d. J., d. i. Donnerstag und Freitag, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, werden in der Theatergasse Nr. 42, 1. Stock, verschiedene Einrichtungsgüter, als: Divans, Sessel, Spiegel, Schublade- und Hängelkästen, Küchengeräthschaften u. s. w., gegen gleich bare Bezahlungen den Meistbietenden versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden. (869-1)

Buchenholz-Kohlen

in ausgezeichnete Qualität werden in Beizgrad pr. Wagen mit 35 kr. und pr. Centner mit 1 fl. verkauft. Bei größerer Abnahme, die auf Verlangen unentgeltlich ins Haus gestellt wird, wird auch ein entsprechender Nachlass bewilligt. (867-2)

Wichtig für den Handelsstand.

(805-2) Soeben erschienen:

Leitstern

der Contorwissenschaft

oder brieflicher Unterricht zum Selbststudium der einfachen und doppelten Buchführung, Correspondenz, Waarenkunde, Handels- und Wechselrecht, Handelswissenschaft, Mercantilsrechnens u. s. w.

Diese Unterrichtsbücher sind so zweckmäßig für den Selbstunterricht verfasst, daß jeder Lernende ohne Beihilfe eines Lehrers die sämmtlichen Wissenschaften des Handels studiren kann. Die große Anzahl von Anerkennungs-schreiben an den Verfasser liefert den besten Beweis davon.

- I. Cours 8 Briefe 3 fl.
- II. Cours 16 Briefe 5 fl.
- III. Cours 8 Briefe 2 fl.

Zu beziehen durch die Expedition des Leitsterns der Contorwissenschaft in Prag.

Prospecte auf Verlangen gratis.

Alizarin-Tinte

- 1 Wiener Eimer (à 40 Maß) . . . 16 fl. — fr.
 - die Maß — „ 40 „
 - 1/2 Seitel — „ 5 „
- In Flaschen von 5 kr. aufwärts.

Chrom-Tinte

- 1 Wiener Eimer (à 40 Maß) . . . 12 fl. — fr.
 - die Maß — „ 30 „
 - 1/2 Seitel — „ 4 „
- In Flaschen von 4 kr. aufwärts.

Schwarze-Tinte

- 1 Wiener Eimer (à 40 Maß) . . . 8 fl. — fr.
 - die Maß — „ 20 „
 - 1/2 Seitel — „ 3 „
- In Flaschen von 3 kr. aufwärts.

Carmin-Tinte

in Flaschen von 5 kr. aufwärts. (750-4)

Blau, gelbe und grüne Tinte

in Flaschen von 3 kr. aufwärts.

Glanzwichse

1 Pfund 12 kr., 1/2 Pfund 4 kr., 4 Loth 2 kr. Bei größeren Bestellungen wird ein entsprechendes Sconto bewilligt.

Rifen, Fäseln und übrige Geschirre werden zum Anschaffungspreise berechnet.

Laibach, Polana-Vorstadt „zum Straußel“ rückwärts im Hofe.

Ein Gensdarmerie-Untersofficier,

welcher die gefehliche Dienstzeit activ, macellos, mit guter Conduite angedient hat, bittet bei Familien oder Gewerkschaften u. s. w. um eine Bedienung. Derselbe ist 31 Jahre alt, ledig, katholisch, der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift kundig und kann nöthigenfalls eine Caution von 100 bis 200 fl. erlegen. (853-3) Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

Ein Bau-Ingenieur

wird bei der Direction der k. k. priv. innerösterreich. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz behufs bautechnischer Prüfung von Versicherungs-Objecten und Brandschaden-Erhebungen vorläufig auf ein Jahr mit einem Gehalte von 1000 fl. aufgenommen.

Beiverber haben ihre Gesuche längstens

bis Ende Mai 1867

hierorts einzulegen und darin ihre Eignung für diese Stelle durch Nachweisung der technischen Studien, dann der bisherigen praktischen Verwendung und der allfällig erworbenen Kenntnisse der Local-Verhältnisse in Steiermark, Kärnten und Krain, dann insbesondere aber der Fertigkeit in Verfassung der Baukosten-Berechnungen legal darzutun.

Graz, den 12. April 1867. (850-3)

Vicitationen: Ankündigung.

Den 29. und 30. April d. J., das ist Montag und Dienstag, werden in dem Freiherrn Lichtenbergischen Hause auf dem neuen Markt Hans-Nr. 220, im 2. Stock, verschiedene Einrichtungsgüter, als: 1 Herren-Schreibtisch mit Aufsatz und Schublade, große Hänge- und Schublade-Kästen, Schifftoniers, Etageres, Divan, Sopha mit Fauteuil und Sesseln, Bettstätten, Tische, Rohr- und Strohsühle, eiserne Kinderbetten u. s. w., theils von polirtem, theils von weichem Holze, zu den gewöhnlichen Vicitationsstunden sowohl Vor- wie Nachmittag an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden. Laibach, den 24. April 1867. (849-3)

Vicitationenachricht.

Mit Bewilligung des k. k. städt. del. Bezirksgerichtes Laibach vom 16ten April 1867, Z. 7681, werden die zum Johann Habisch'schen Verlasse gehörigen Fahrnisse, bestehend in Gold- und Silberwaaren, Gewölbe- und Zimmereinrichtung, Bettzeug und Wäsche, am 29. dieses Monates,

Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, im Hause Nr. 18 am alten Markte im ebenerdigen Gewölbe im gerichtlichen Vicitationswege gegen gleich bare Zahlung ausgebaut und verkauft.

Laibach, den 22. April 1867.

Dr. Jos. Orel,

(866-2) k. k. Notar.

Börsenbericht. Wien, 25. April. Die Börse verlief in guter Haltung und Erholungen machten sich auf der ganzen Linie des Effectenmarktes geltend, während Devisen und Basiten

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		
3u v. W. zu 5pEt. für 100 fl.	51.60 51.80	Salzburg zu 5%	86.— 87.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	136.— 136.50	Clary	zu 40 fl. CM.	23.— 25.—
3u österr. Währung steuerfrei	56.70 56.90	Böhmen zu 5 "	88.— —	Öst. Don.-Dampfsch.-Ges. 5%	450.— 452.—	St. Genois	" 40 " "	21.— 22.—
1/2 Steuerant. in v. W. v. J. 1864 zu 5pEt. rückzahlbar	88.— 88.50	Nähren zu 5 "	86.25 86.75	Österreich. Lloyd in Triest 5%	165.— 167.—	Windischgrätz	" 20 " "	16.— 17.—
1/2 Steuerant. in v. W. v. J. 1864 zu 5pEt. rückzahlbar	85.— 85.50	Schlesien zu 5 "	88.— 89.—	Wien. Dampfm.-Actg. 500fl. v. W.	— 470.—	Waldstein	" 20 " "	20.— 21.—
Silberant. 1865 (Fres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5pEt. 100 fl.	76.50 77.50	Steiermark zu 5 "	87.50 88.—	Pester Kettenbrücke	380.— 390.—	Reglevid	" 10 " "	13.50 14.75
Nat.-Anl. mit Zän.-Coup. zu 5%	66.80 66.90	Ungarn zu 5 "	68.— 68.75	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	88.— 88.50	Rudolf-Stiftung	" 10 " "	11.50 12.—
1/2 Apr.-Coup. " 5 "	66.70 66.80	Temeser-Banat zu 5 "	68.50 68.75	Lembetger Cernowitzer Actien	165.— 166.—	W e c h s e l. (3 Monate.)		
Metalliques " 5 "	55.50 55.70	Croatien und Slavonien " 5 "	72.— 73.—	Pfandbriefe (für 100 fl.)		Augsburg für 100 fl. südd. W.	113.50 114.—	
betto mit Mai-Coup. " 5 "	56.75 57.—	Saragosen " 5 "	65.— 66.25	National- } 10jährige v. J.		Frankfurt a. M. 100 fl. detto	113.80 114.25	
betto " 41 "	48.25 48.50	Siebenbürgen zu 5 "	63.— 64.—	bank auf } 1857 zu 5%	105.— —	Hamburg, für 100 Marl Banco	100 50 100.75	
Mit Verlosf. v. J. 1839	128.— 129.—	Bukovina zu 5 "	63.— 64.—	C. M. } verlosbare 5 "	92.25 92.50	London für 10 Pf. Sterling	135.— 135.50	
" " " 1854	70.— 70.25	Tem. v. m. d. B.-E. 1867 " 5 "	64.— 64.50	Nationalb. auf d. W. verlosb. 5 "	87.50 88.—	Paris für 100 Frants	53.65 53.75	
" " " 1860 zu 500 fl.	77.— 77.10	Actien (pr. Stktd).		Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 "	82.— 83.—	Cours der Geldsorten		
" " " 1860 " 100 "	82.50 83.—	Nationalbank (ohne Dividende)	692.— 694.—	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	104.— 105.—	Geld Waare		
" " " 1864 " 100 "	66.60 66.70	R. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.	1590.— 1595.—	Lose (pr. Stktd.)		R. Münz-Ducaten	6 fl. 37 kr. 6 fl. 38 kr.	
Como-Rentensch. zu 42 L. aust.	17.— 17.50	Kredit-Anstalt zu 200 fl. v. W.	151.30 151.50	Cred.-A. f. v. u. G. 3. 100 fl. v. W.	116.— 116.50	Napoleons'or	" 10 " 82 " 10 " 83 "	
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entl.-Obflg.	R. v. Escom.-Ges. zu 500 fl. v. W.	585.— 588.—	Don.-Dampfsch.-G. 3. 100 fl. CM	82.— 84.—	Russ. Imperials	" 11 " 9 " 11 " 10 "	
Niederösterreich zu 5%	— 87.—	S.-E.-G. zu 200 fl. CM. o. 500 fr.	179.80 180.—	Stadtgem. Ofen " 40 " v. W.	24.— 25.—	Bereinsthaler	" 1 " 99 1/2 " 1 " 99 1/2 "	
Oberösterreich zu 5 "	88.— 89.—	Kais. Elsb. Bahn zu 200 fl. CM.	123.— 123.50	Esterhazy " 40 " CM.	85.— 90.—	Silber	" 132 " 75 " 133 " — "	
		Südb.-nordb. Ver.-B. 200 "	109.— 110.—	Salin " 40 " "	29.— 30.—	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Pri-vatnotirung: 86 Geld, 88 Waare.		
		Südb.-öst. v. u. z.-i. E. 200 fl.	176.50 177.—	Paßffy " 40 " "	22.— 24.—			
		Gal. Karl-Lud.-B. 3. 200 fl. CM.	192.50 193.—					